

Mit dem Fahrrad unterwegs ...durch Rastede und umzu

Der vom Lions Club Rastede durchgehend ausgeschilderte Fahrrad-
rundweg hat eine Länge von ca. 35 km. Er führt innerhalb des Ortes
vorbei an bedeutenden Sehenswürdigkeiten Rastedes und lässt Sie
außerhalb die abwechslungsreichen landschaftlichen Gegebenheiten
erleben, die überwiegend von Geest und Moor bestimmt werden.



Wir beginnen den Rundkurs vor dem
Schloss Rastede ❶. Der Oldenburger
Landesherr Graf Anton Günther (1603-
1667) errichtete an der Stelle der in
Folge der Reformation aufgelösten
Benediktinerabtei 1643 sein „Lust-
haus“. 1777 kaufte Herzog Peter
Friedrich Ludwig (1755-1829) die
inzwischen mehrfach veränderte

Anlage, um sich hier seine Sommer-residenz einzurichten. Das Schloss
erhielt unter seinem Nachfolger Großherzog Paul Friedrich August
(1783-1853) im Jahr 1838 die jetzige rein klassizistische Form. Es
befindet sich bis heute im Besitz der Oldenburger Herzogsfamilie und
kann nicht besichtigt werden.

Der Radweg führt an der Süd-
seite der St.-Ulrichs-Kirche ❷
vorbei. Der das Rasteder Orts-
bild prägende Sakralbau, der
1059 erbaut wurde, gehört zu
den kulturhistorisch hochrangigen
Bauwerken im Nordwesten
Deutschlands. Der Kirchen-



innenraum besticht durch seine barocke Decken- und die im Rokokostil
gestaltete Emporenmalerei. Als besondere Kleinode gelten der
romanische Taufstein (um 1250) und die von Ludwig Münstermann
eindrucksvoll gestaltete Kanzel (1612). Einzigartig für das Oldenburger
Land ist die unter dem Chor der Kirche liegende romanische Krypta aus
dem 11. Jahrhundert. Erst in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts
entstand der freistehende Glockenturm.



Herzog Peter Friedrich Ludwig ließ den
Schlosspark ❸ ab 1778 im Stile eines
Englischen Landschaftgartens an-
legen. In der Nachfolgezeit konnte er
durch den Ankauf von Ländereien zu
dem heute ca. 300 ha großen Park-
ensemble entwickelt werden. Sein
Hofgärtner Karl Ferdinand Bosse
gestaltete ab 1784 die Parkanlage und machte den heute im Ammerland
weit verbreiteten Rhododendron, den er aus England mitgebracht hatte,



hier heimisch. Durch seinen Bruder,
Christian Ludwig Bosse, nahm die
Entwicklung der Baumschulen im
Ammerland von Rastede aus ihren
Anfang.

Durch den Ellernbusch führt der
Radweg vom Geestrücken hinab ins
Moor ❹. Diese Landschaft wurde erst

mit Beginn des 19. Jahrhunderts besiedelt und hat dadurch ihren
naturlandschaftlichen Charakter verloren. In der Regel verlaufen hier die
planmäßig häufig noch auf Dämmen angelegten Straßen und Wege mit
ihren aufgereihten Häusern schnurgerade, beidseitig von Entwässe-
rungsgräben begleitet. Im Jahre 1800 entstand beispielsweise die im
Volksmund „Die zwölf Apostel“ genannte Siedlung im Lehmdor Moor ❺.
Durch den jahrzehntelangen Torfabbau liegen viele der umliegenden
Flächen oft mehr als einen Meter unter dem Straßenniveau.

Aus dem Moor schlängelt sich der Radweg wieder auf die Geest ❻
hinauf in den Ort Hahn-Lehmden. An diesem Übergang zeigt die Land-
schaft noch die Spuren durch den früheren Ton-
abbau. Auch das Freibad
entstand aus einer ehe-
maligen Tonkuhle. West-
lich der Hauptstraße
zeigt sich die ganze
Schönheit der „Parkland-
schaft Ammerland“ mit ihrem ständigen Wechsel zwischen Feldanbau-
gebieten, Grünflächen, Wallhecken und Waldstücken. Nicht ohne Grund
sind in dieser reizvollen Umgebung so attraktive Freizeiteinrichtungen
wie der Golfplatz und der Beach-Club entstanden.



Das dem Schloss gegenüberliegende Erbprinzen-Palais ❷, ursprüng-
lich als Landhaus des herzoglichen Reisemarschalls Graf Schmettau
erbaut, wurde 1822 von Herzog
Peter Friedrich Ludwig für
seinen Erbprinzen erworben. Er
ließ es im klassizistischen Stil
umbauen und einen englischen
Landschaftsgarten anlegen.
Seine heutige Gestalt mit Ober-
geschoss und einer Fassade im
historistischen Stil erhielt das
Gebäude 1882 durch Großherzog Nikolaus Friedrich Peter (1827-1900).
Seit 1987 wird das Erbprinzen-Palais als Kulturzentrum genutzt.



*Dieses Kartenfaltblatt wurde vom Lions Club Rastede in Zusammenarbeit mit der
Residenzort Rastede GmbH erstellt. Die Darstellungen erheben keinen Anspruch auf
Vollständigkeit.
Stand: April 2008*



MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS



...DURCH RASTEDE UND UMZU